

17. Februar 1941.

An die Parteiamtliche Prüfungskommission zum Schutze des

NS.- Schrifttums

Berlin W.35

Friedrich Wilhelmstr.13

Zu Ihrem Schreiben vom 13.d.Mts. - 5 b/Egr.-2554/IINS.Biblio-
graphie.

Die NS.-Bibliographie ist für unsere Bibliothek, die ausschließlich der engeren Fachforschung zur mittelalterlichen Geschichte, insbesondere zur Quellenkunde des Mittelalters, dient, nicht verwendbar, da sie nur ausnahmsweise und in ganz verschwindendem Umfang Schrifttum verzeichnet, das für unsere Arbeit in Betracht kommt. Die Verwendung unserer knapp bemessenen Mittel für das Werk läßt sich darum leider nicht rechtfertigen. Es ist seinerzeit durch unseren früheren Geschäftsführer, Dr. Lohmann,

Höflichkeitsformeln fallen bei allen parteiamtlichen Schreiben weg.

er kü lling

Heil Hitler

Ihr angebotener

Schwarz

3.76. Gefreiter

3. Btl. I / Flak Rgt 5

Münster 13